

Eseldame „Gazelle“ braucht dringend Hilfe

Der Noteselhilfverein kümmert sich nun um die Behandlung, ist aber auch auf Spenden angewiesen

Katja Müller

Zwei große, braune, puschelige Ohren lugen in der Ferne über den Zaun. Schnell verrät ein lautes „Jahh“, wer im Anmarsch ist. Großeseldame „Balu“, die laut Papiere eigentlich „Gazelle“ heißt und aus Frankreich stammt, stapft vorsichtig Richtung Offenstall. Zum einen ist sie die Neue auf dem Eselhof Bardenhagen in Krudopp und zum anderen fällt ihr das Laufen in diesen Tagen sehr schwer: „Gazelle“ hat kaputte Hufe.

„Die sind regelrecht matsch, sie wurden falsch gepflegt und sind dadurch stark entzündet, aufgeweicht und verpilzt. Es ist eine regelrechte Katastrophe“, sagt Sophia Bardenhagen. Seit vielen Jahren engagiert sie sich im Verein Noteselhilfe und zudem auch in der Interessengemeinschaft für Esel- und Mulfreunde in Deutschland. Die Krudopperin hat aber nicht nur Erfahrung in der Vereinsarbeit, sondern sie hat selbst Esel.

Und seit wenigen Tagen zwei mehr - zwei Pflege-Esel-Damen. Denn „Gazelle“ wurde nicht allein gehalten, Esel-Stute „Agathe“ war auf demselben Hof zu Hause. Die Besitzer waren stellenweise jedoch überfordert und die Tiere wurden krank. Die Noteselhilfe hat mit ihnen das Gespräch gesucht und eine

gütliche Lösung gefunden: Beide Tiere kamen in eine Pflegestelle, von denen der Verein deutschlandweit solche Anlaufpunkte hat, bei denen die Tiere versorgt, gepflegt und medizinisch betreut werden. Auch Sophia Bardenhagen ist seit vielen Jahren ein Punkt im Netzwerk, hat bislang 23 Esel bei sich gepflegt und nun auch diese beiden Eseldamen bei sich aufgenommen.

Die Pflegestellen sind aber nur Zwischenstationen, bis ein geeigneter neuer Halter gefunden wird. Und das kann zum Teil dauern, weiß Bardenhagen aus eigener Erfahrung. Alle Kosten für die medizinische Behandlung, Medikamente, Pflegemittel, Zusatzfutter und Ausrüstungen trägt die Noteselhilfe. Und die wiederum ist auf Spenden angewiesen

Im Fall der französischen Großeseldame „Gazelle“ wird die Rechnung ziemlich hoch ausfallen. „Wir mussten erst einmal eine Bestandsaufnahme machen und dazu die Hufe mehrmals röntgen. Allein dabei kommt schon eine stattliche Summe zusammen“, sagt Sophia Bardenhagen. Sie selbst pflegt die Tiere unentgeltlich und kümmert sich um die Grundversorgung mit Futter und Wasser. Um den Heilungsprozess voranzutreiben, säubert, trocknet und desinfiziert Sophia Bardenhagen die Hufe aktuell täglich. Sie ist auch da,



Auf den ersten Blick sieht Gazelle aus wie ein ganz normaler Großesel, allerdings hat die junge Dame es ziemlich schwer, ihre Hufe sind sehr kaputt und brauchen viel Pflege, die auch viel Geld kostet.

Foto: Katja Müller

wenn Tierarzt und Hufschmied kommen. Beide wird sie in den kommenden Monaten regelmäßig sehen: „Es dauert mindestens ein Jahr, bis die Hufe wieder normal belastbar sind. Denn es muss erst einmal heilen und dann neu wachsen. Momentan läuft „Gazelle“ quasi auf den Knochen“, erklärt sie.

Und bei einem stattlichen Gewicht von fast 400 Kilogramm sei das eine enorme Belastung für die Hufe, da sind Fehlstellungen vorpro-

grammiert. Und so wird die Behandlungsliste immer länger und die Summe auf der Rechnung höher.

„Es sind aber Investitionen, die sich auf jeden Fall lohnen. Die Eseldame ist sechs Jahre und damit noch sehr jung. Zudem ist sie ein schönes Tier, ebenso wie „Agathe“, die auch einige Probleme hat, die erst einmal behandelt werden müssen. Sie ist sogar ein echter Provence-Esel mit französischen Papieren“, berichtet die Esel-

Pflegerin. Beide Tiere werden die nächsten Monate auf ihrem Hof verbringen. Dann hoffen sie und die Noteselhilfe, dass sich geeignete Halter melden. Die Parameter dafür sind hoch. „Esel sind Tiere mit besonderen Ansprüchen und Bedürfnissen. Und so gibt es neben einem Vororttermin die Tiere nur mit einem Schutzvertrag und es gibt auch später immer wieder unregelmäßige Kontrollen durch den Verein“, erklärt Sophia Bardenhagen.

Service

Spendenkonto der Noteselhilfe

Noteselhilfe e.V.
Kontonummer: 7454708
Bankleitzahl: 66650085
IBAN:
DE29666500850007454708
BIC: PZHSDE66XXX
bei der Sparkasse Pforzheim

Weitere Informationen:
www.noteselhilfe.org